Haushaltsplan 2022/2023 Entwurf

Mülheim an der Ruhr
Stadt am Fluss

Einbringung in den Rat der Stadt am 26.08.2021

MÜLHEIM.GEMEINSAM.STARK.

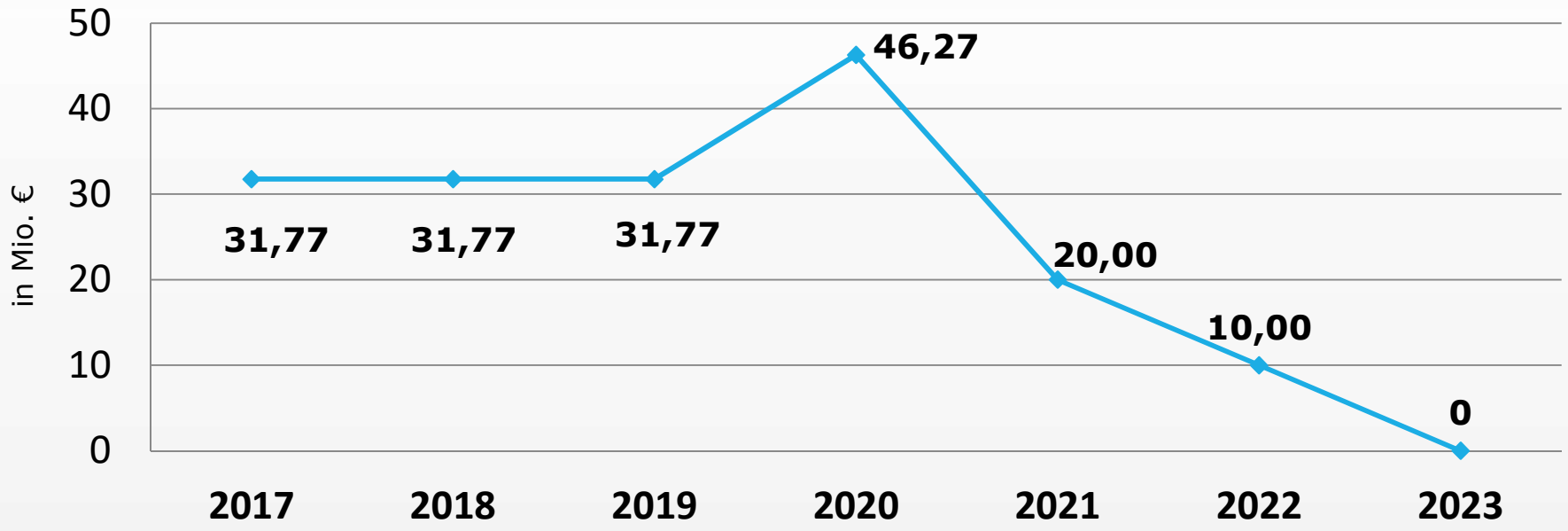


DOPPELHAUSHALT 2022/2023

- 2-jährige Planung, da Stärkungspakt keine besonderen Spielräume zulässt.
- Fortschreibung des HSP 2023 aber notwendig.
- Zieldaten der letzten Haushalte wurden erreicht bzw. überschritten, so dass von einer verlässlichen Planungsgrundlage für die kommenden Haushaltsjahre ausgegangen werden kann.

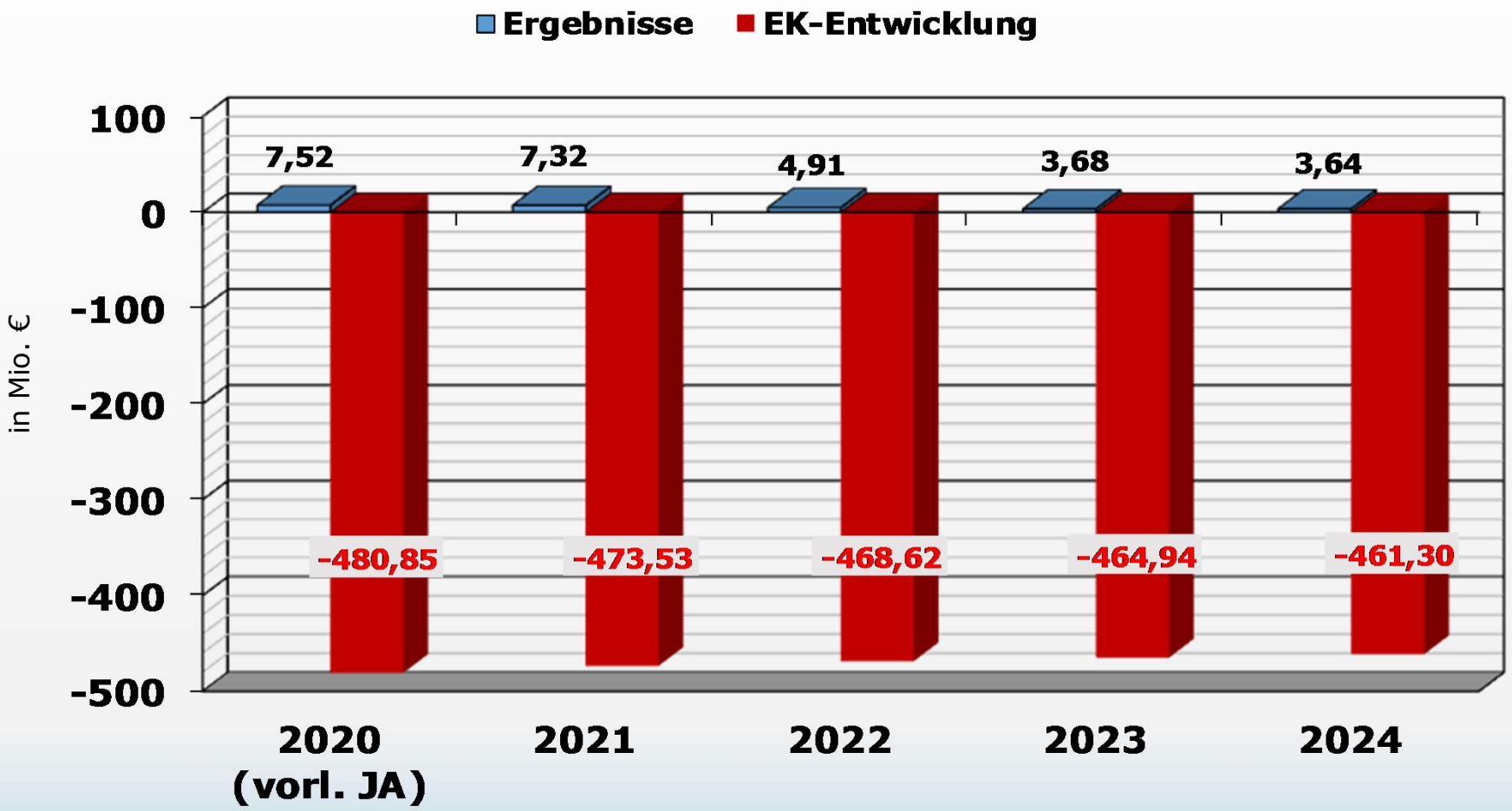
ENDE „STÄRKUNGSPAKTWELT“

➔ insg. 171,58 Mio. €

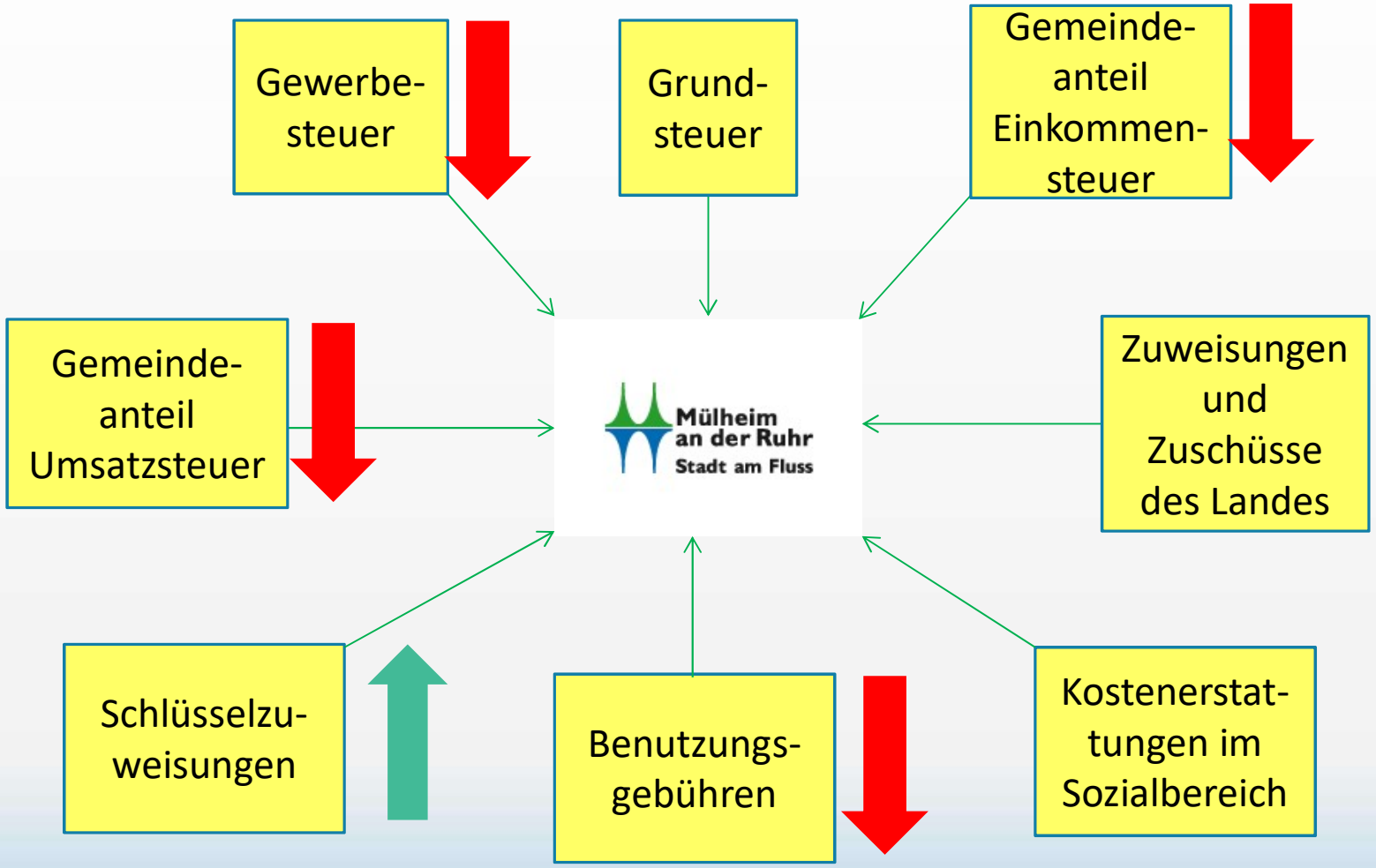


Ab 2024 erneute HSK-Pflicht aufgrund Überschuldung!

BESCHLOSSENER HAUSHALTSPLAN 2021

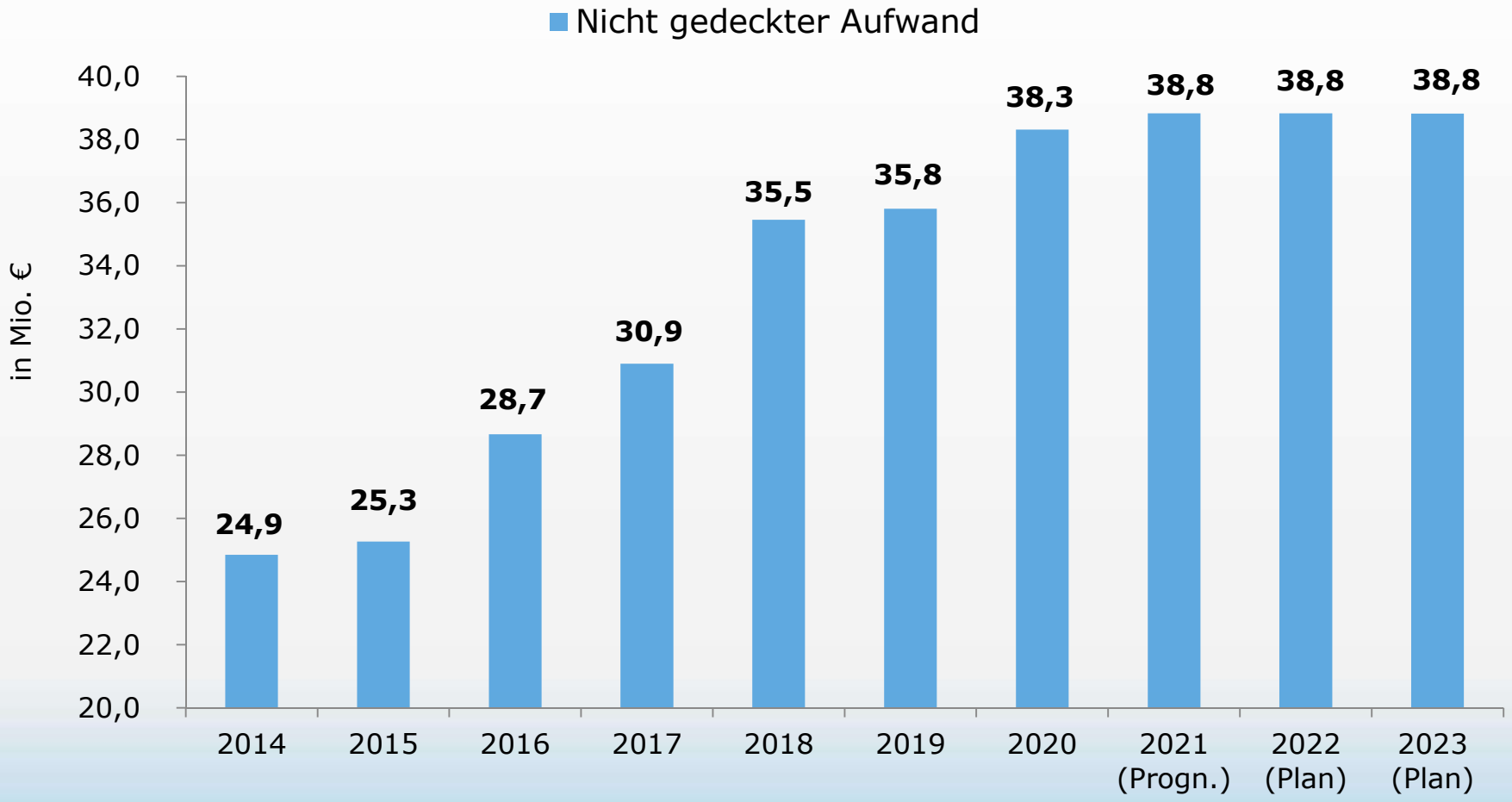


AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE



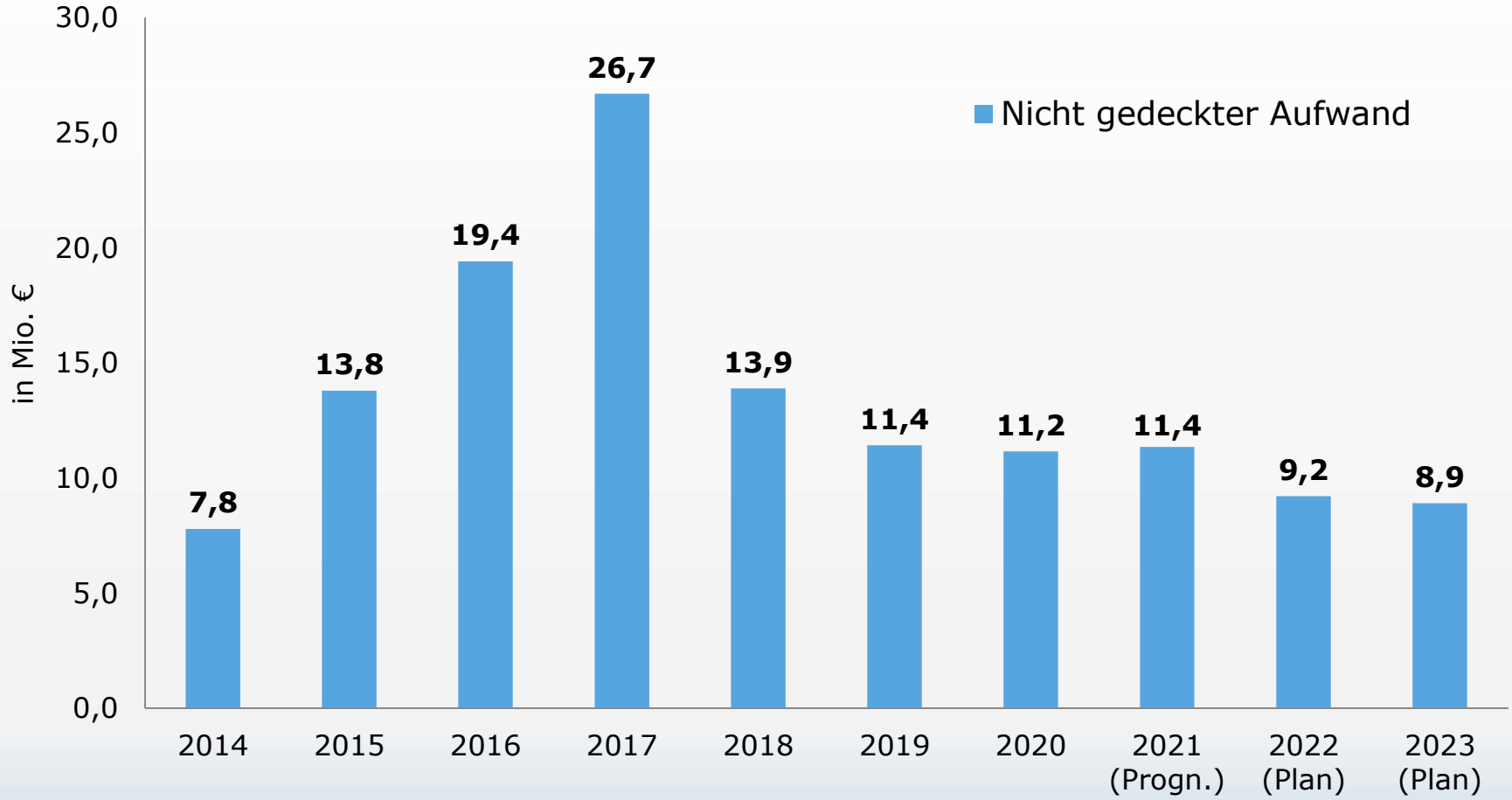
HILFE ZUR ERZIEHUNG (SGB VIII)

Gesamt: 335,7 Mio. €



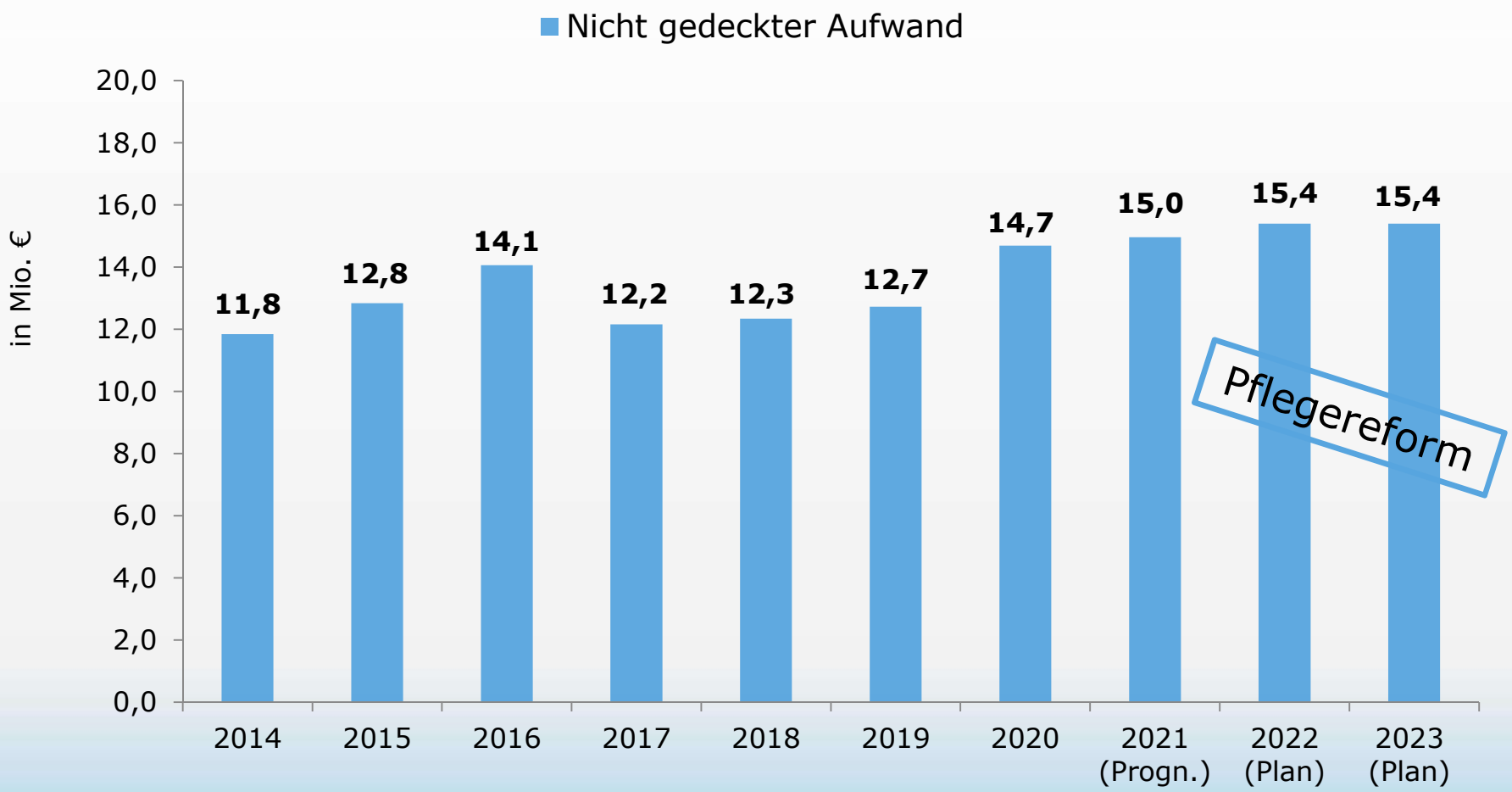
ASYL

Gesamt: 133,7 Mio. €

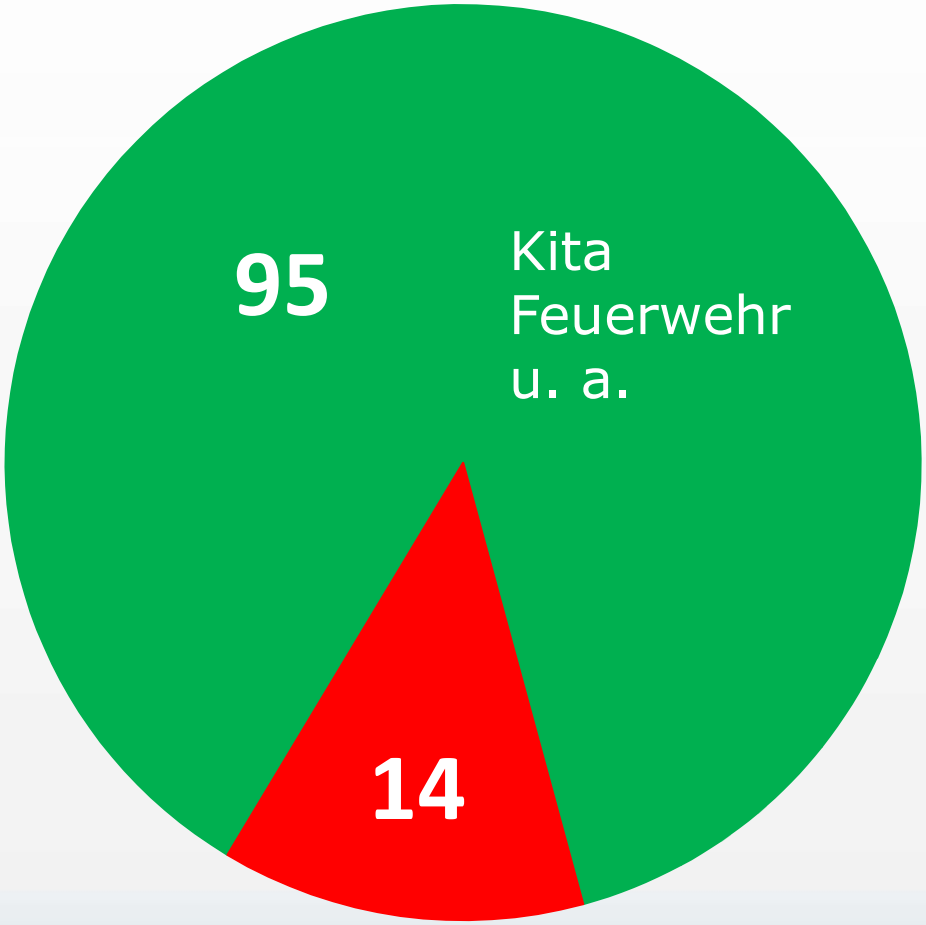


HILFE ZUR PFLEGE IN EINRICHTUNGEN

Gesamt: 136, Mio. €



STELLENNEUEINRICHTUNGEN



Refinanziert: 95

- 50 entfristete Kita-Stellen
- 30 Stellen Feuerwehr; refinanziert durch Gebühren
- 4 Stellen Gesundheitsamt; refin. Pakt öffentl. Gesundheitsdienst
- 7 Stellen Rückführung M&B; bereits berücksichtigt im HPL 2021
- 4 Stellen Jobcenter; refinanziert über Bundeszuschuss ALG II

Nicht refinanziert:

- 14 Stellen; i. W. Digitalisierung, KSD

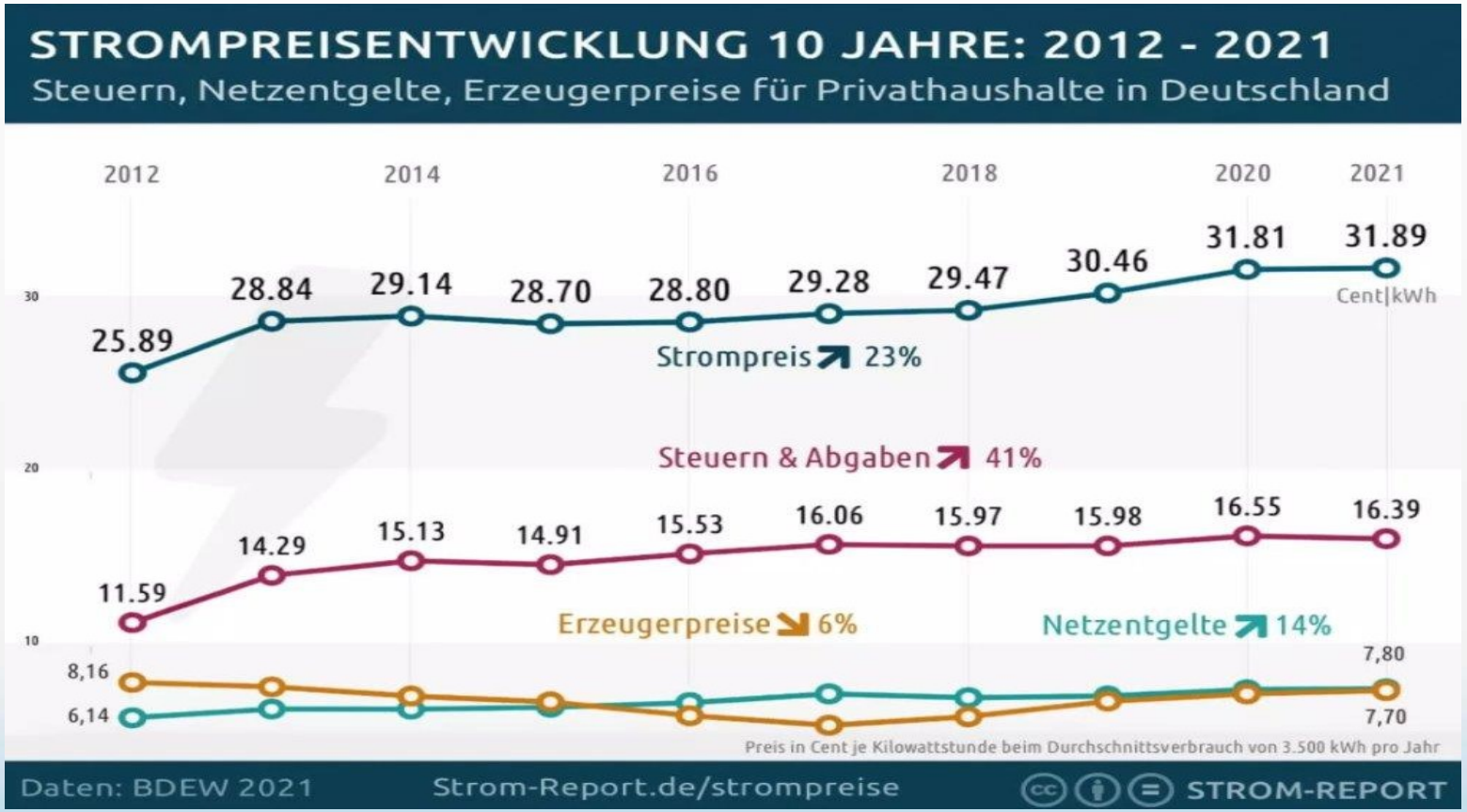
UMLAGEZAHLUNGEN LVR

- Umlagesatz soll von aktuell 15,7 %
  - in 2022 auf 15,8 % und
  - ab 2023 auf 17,25 % angehoben werden
- Ab 2023 rd. 5 Mio. € Mehraufwand gegenüber 2022
- Benehmensherstellung bis 25.08.2021
  - Gemeinsames Schreiben an LVR von 8 NRW Kommunen
  - Ausgleichsrücklage LVR?

MÜLHEIM.
GEMEINSAM.
STARK.

STROMPREISENTWICKLUNG

Zusätzlicher Aufwand: Ø rd. 1 Mio.€ p.a.



DIGITALISIERUNG

- Notwendige Investitionen - 2021 bis 2026 gesamt rd. 5,1 Mio. €
  - Dokumenten-Managementsystem
  - Technische Infrastruktur in Schulen (Server etc.)
  - Software für digitale Erfassung im Bereich Bürgeramt / Ausländeramt
- Herausforderungen für die kommenden Jahre
- Investition in die Zukunft

MÜLHEIM.
GEMEINSAM.
STARK.

DIGITALISIERUNG

- Moderne Arbeitswelt
  - Arbeitsplätze der Zukunft
  - Attraktiver Arbeitgeber
  - Bürgerservice
  - Verzicht auf individuelle Arbeitsplätze notwendig
  - Projekt GPA



Bildquelle: https://www.artaqua.de/projekte/gruen/institut-fraunhofer-iao.html

MÜLHEIM.
GEMEINSAM.
STARK.

KUNSTSTOFFRASENPLÄTZE



Austausch nach 15 Jahren notwendig; rd. 250.000 € je Platz

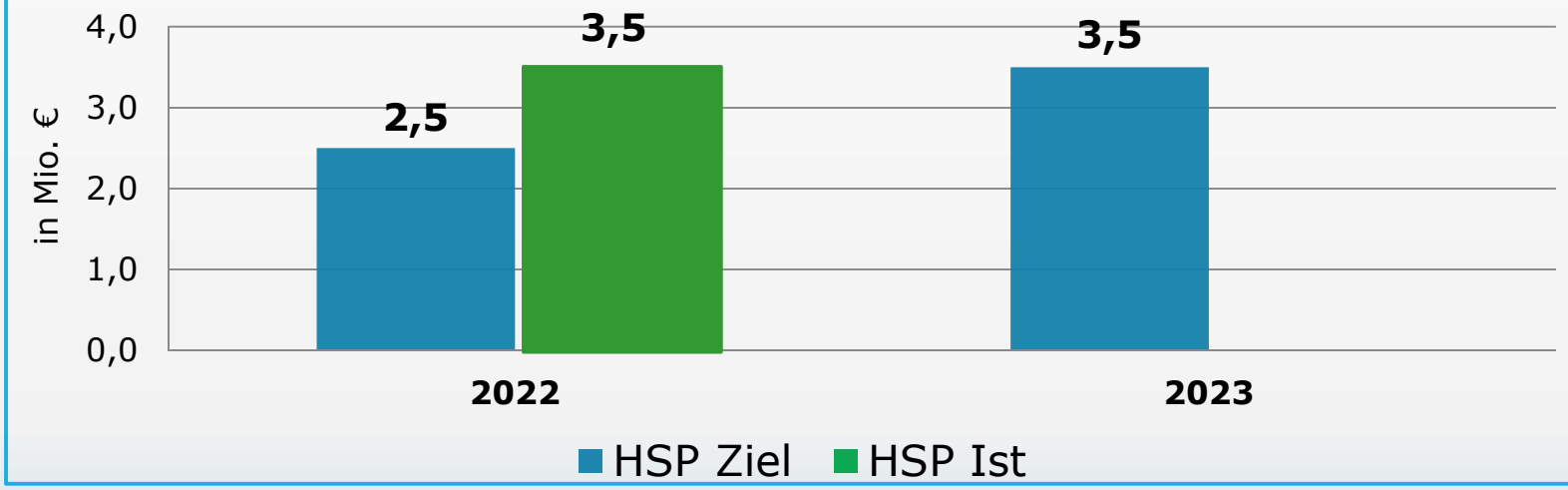
WAS FEHLT NOCH? NUR NOCH ÖPNV!

Rückblick und Sachstand - Konkretisierung der HSP-Maßnahme Nr. 144 "Kompensation des Steuereinbruchs"									
	2019		2020		2021		2022		2023	
Themenfeld										
Personal			0 €		0 €		2.500.000 €	√	6.000.000 €	
ÖPNV (nach Kompensation)			0 €		0 €		0 €		2.000.000 €	!
Rathaus-Zinsverbesserung (Rückkauf oder Miete)			0 €		0 €		1.000.000 €	←	1.000.000 €	√
NKF-Weiterentwicklung			5.000.000 €	√	5.000.000 €	√	5.000.000 €	√	5.000.000 €	√
Grundsteuer B	12.350.000 €	√	12.350.000 €	√	12.350.000 €	√	12.350.000 €	√	12.350.000 €	√

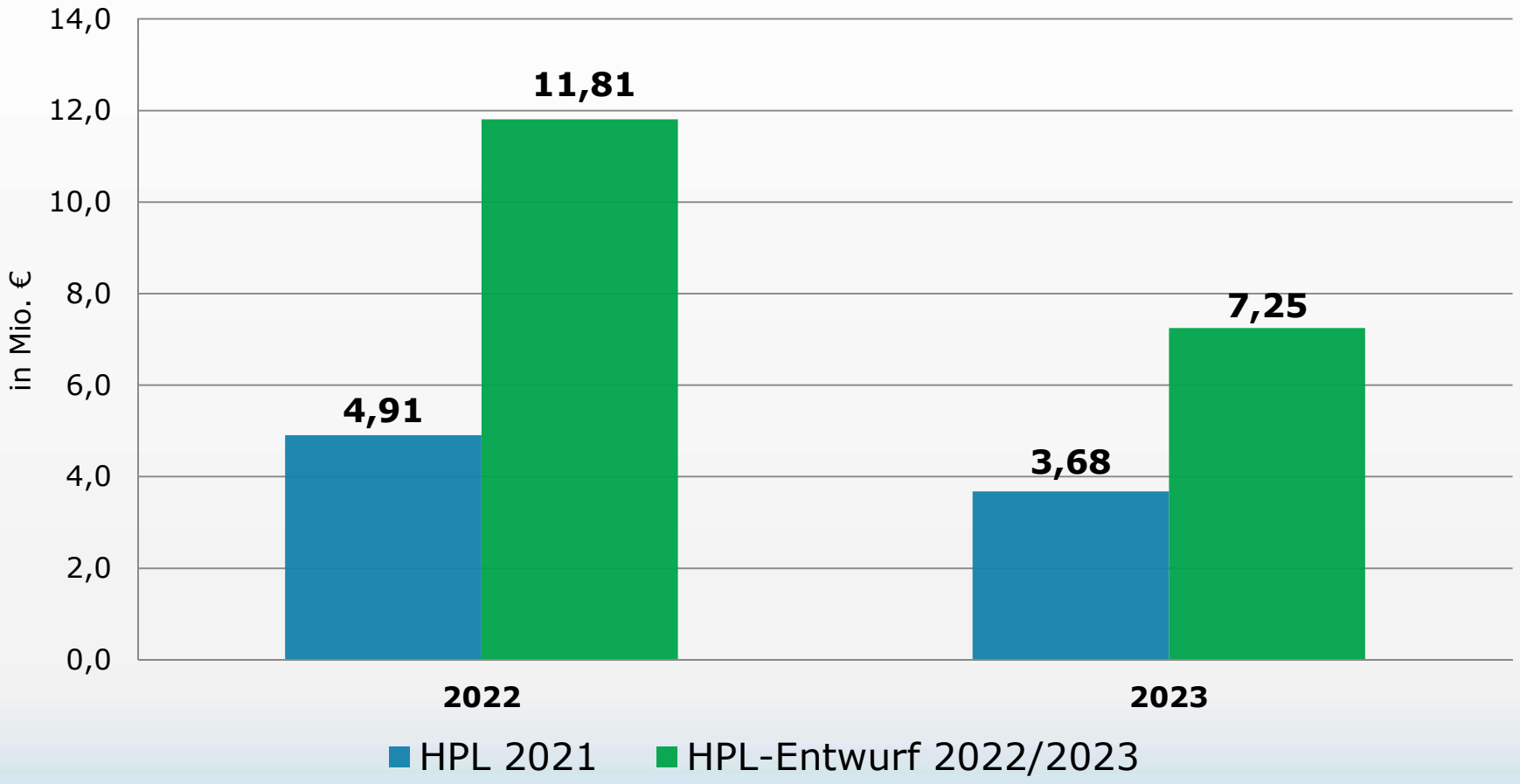
Beschluss fehlt

PERSONALKOSTEN / HSP

Gute Entwicklung trotz Stellenneueinrichtungen!



AKT. STAND DOPPELHAUSHALT 2022/2023



HAUSHALTSVERBESSERUNGEN

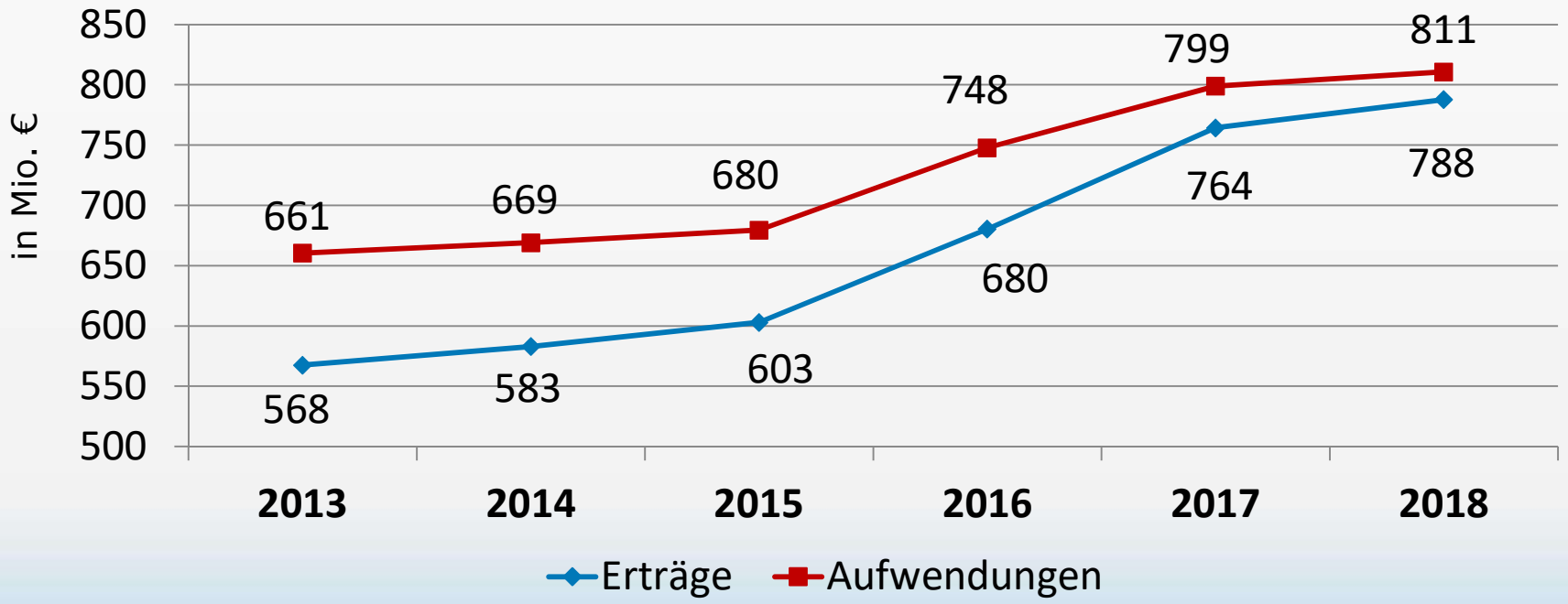
- Restriktive Vorgehensweise bei Einrichtung von Planstellen
- Verstetigung der Haushaltssperren
- Zinsmarkt bei genehmigten Haushalten
- Ausstieg CHF und Derivate



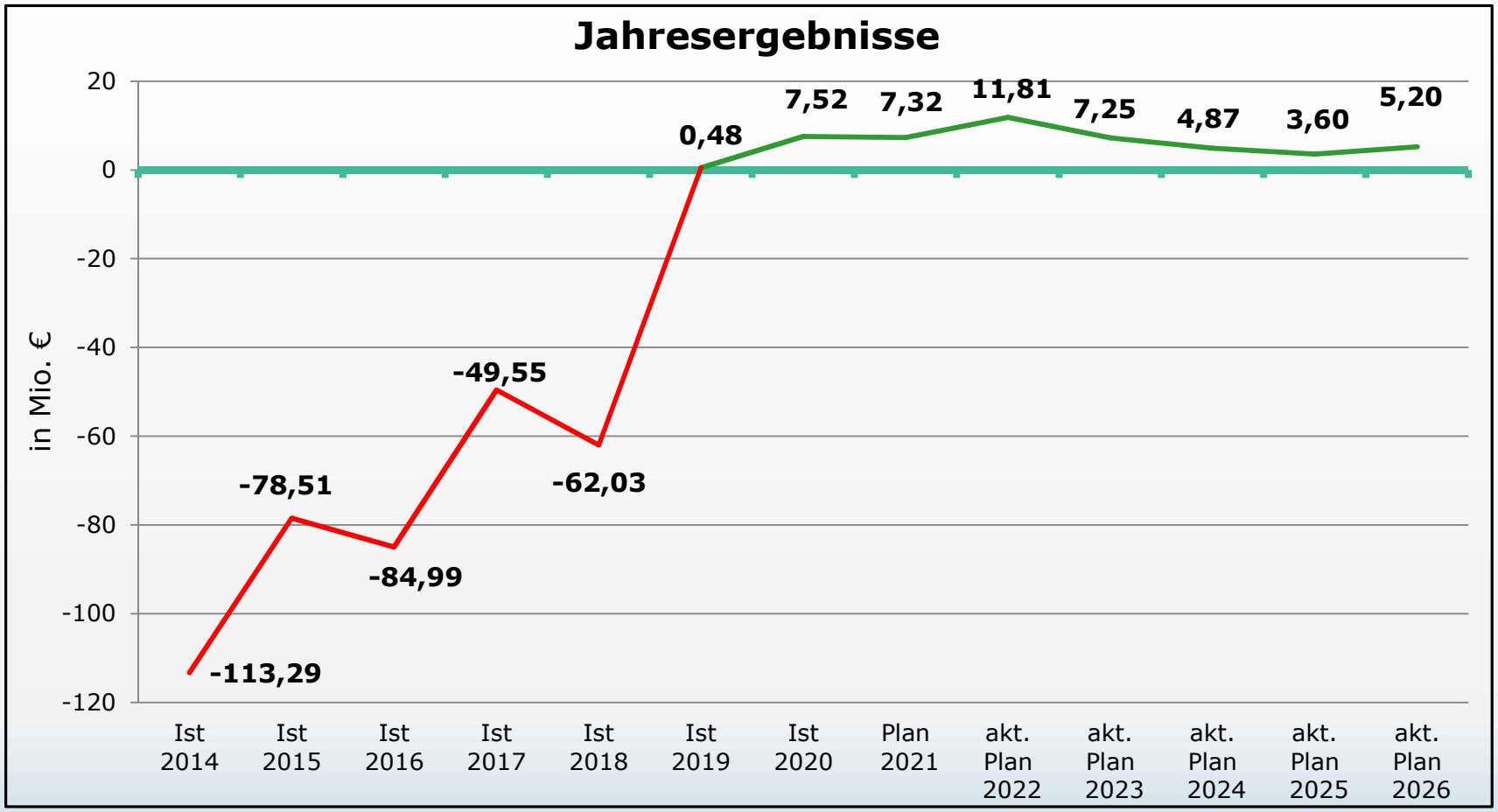
im Jahresabschluss 2020 vorzeitig abgewickelt

ORIENTIERUNG AUSGABEVERHALTEN AN EINNAHMESEITE

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Planung						
Gesamterträge	567.502.236 €	582.957.828 €	603.032.998 €	680.375.918 €	764.391.279 €	787.804.002 €
Gesamtaufwendungen	660.518.821 €	669.119.604 €	679.571.702 €	747.878.718 €	798.951.297 €	810.710.663 €
Ergebnis (Plan)	**-93.016.585 €**	**-86.161.776 €**	**-76.538.704 €**	**-67.502.800 €**	**-34.560.018 €**	**-22.906.661 €**

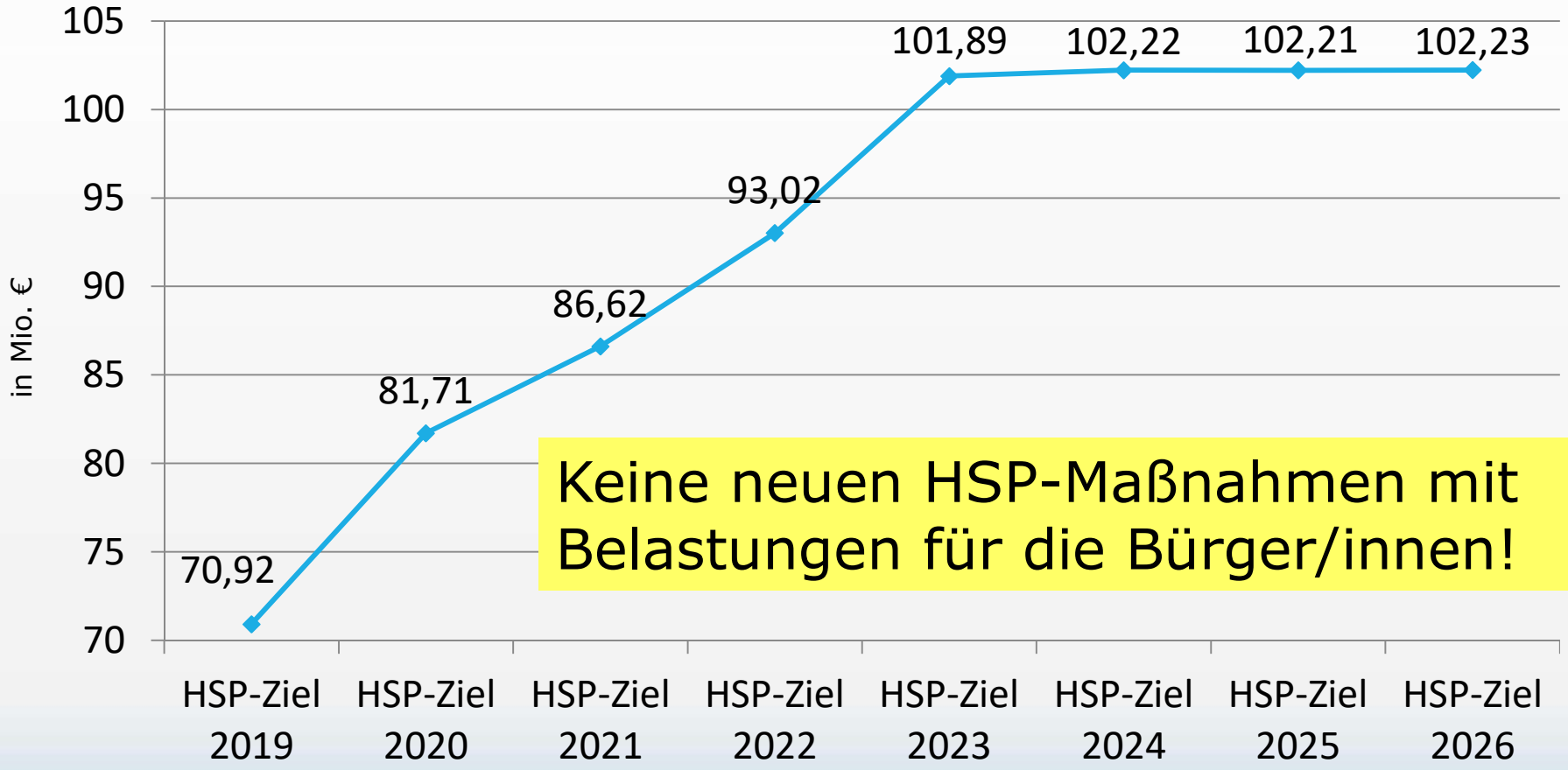


ERGEBNISSE VORJAHRE UND AKT. PLANUNG



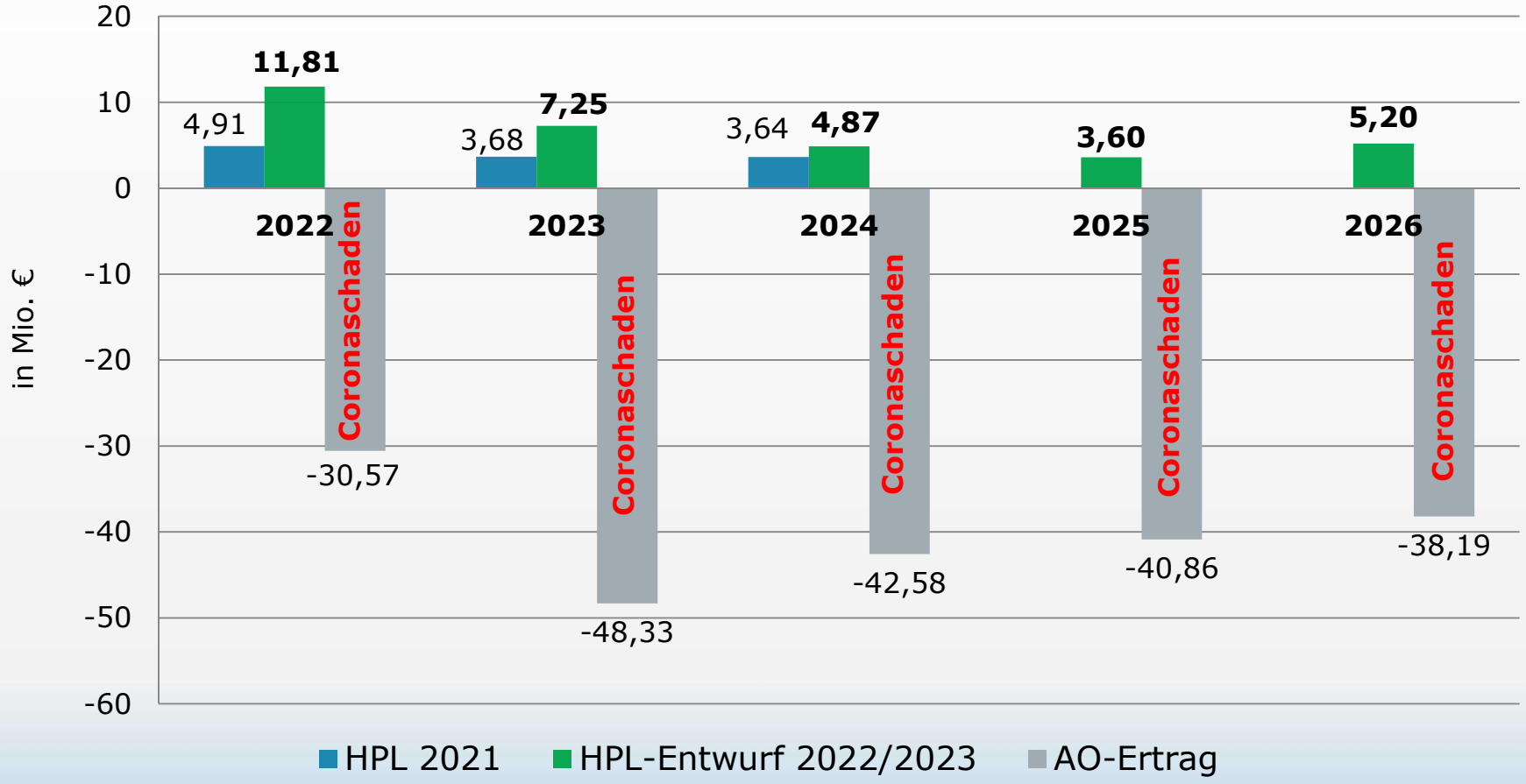
MÜLHEIM.
GEMEINSAM.
STARK.

SPARVOLUMEN DER 191 HSP-EINZELMAßNAHMEN

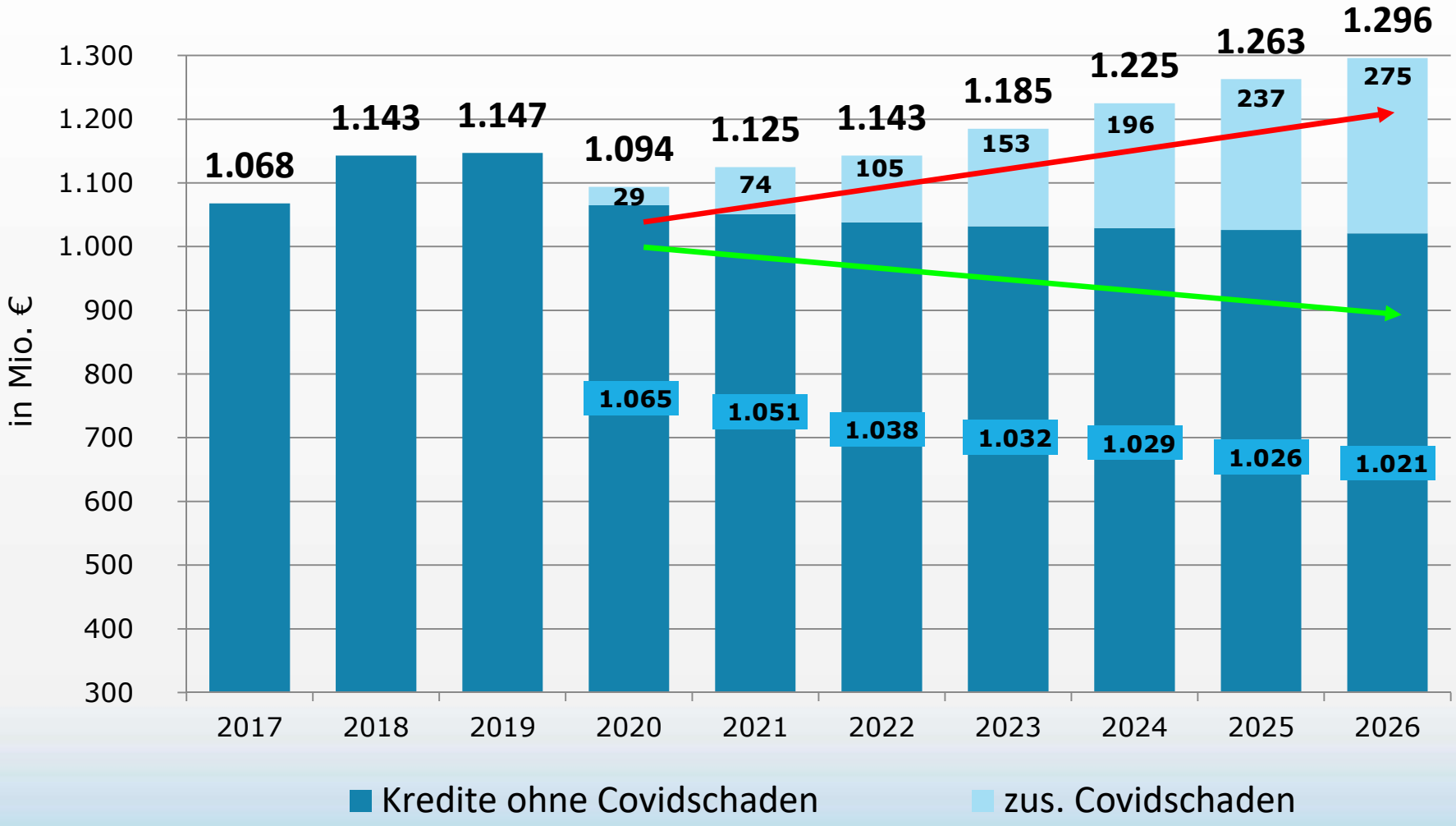


Keine neuen HSP-Maßnahmen mit Belastungen für die Bürger/innen!

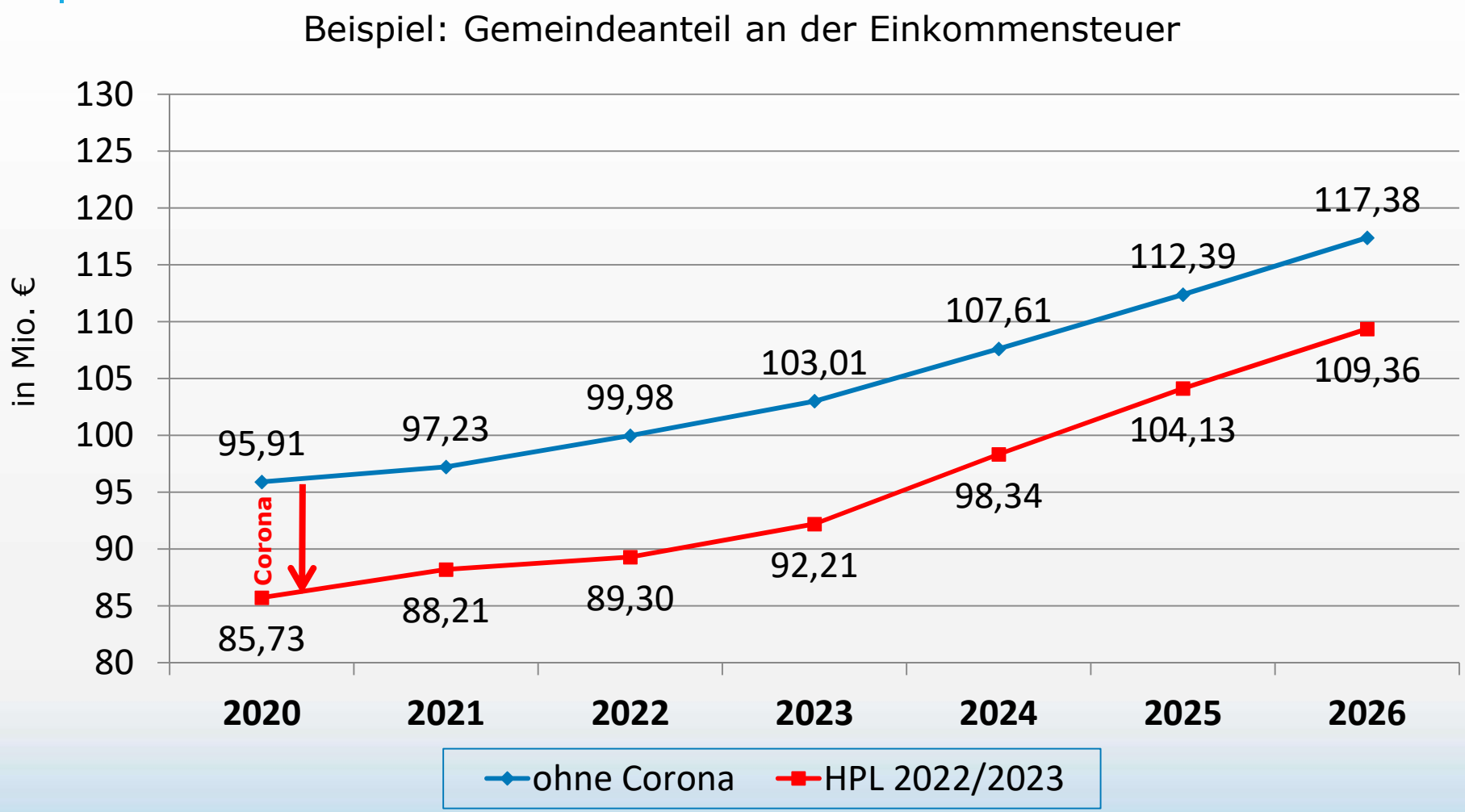
AKTUELLER PLANUNGSSTAND



KASSENKREDITENTWICKLUNG

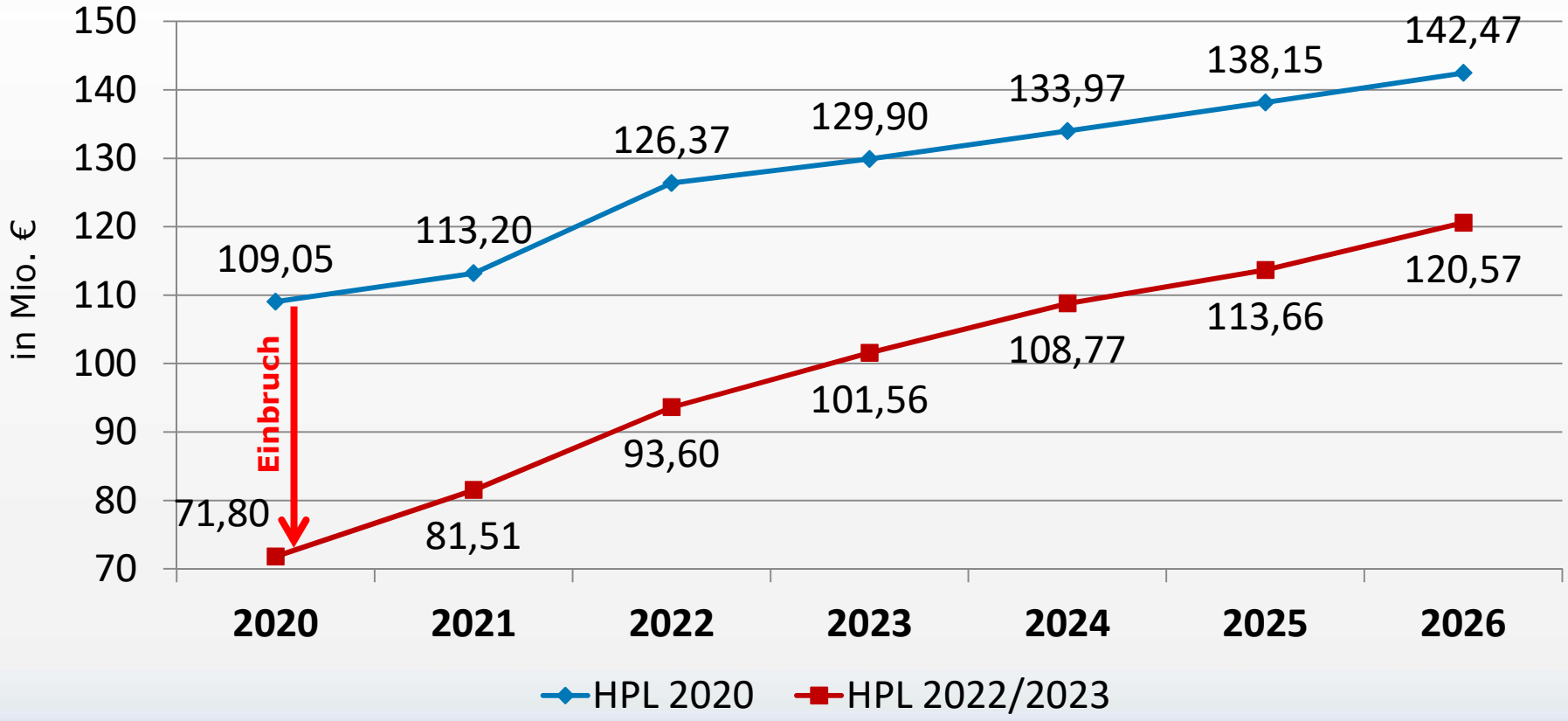


AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE

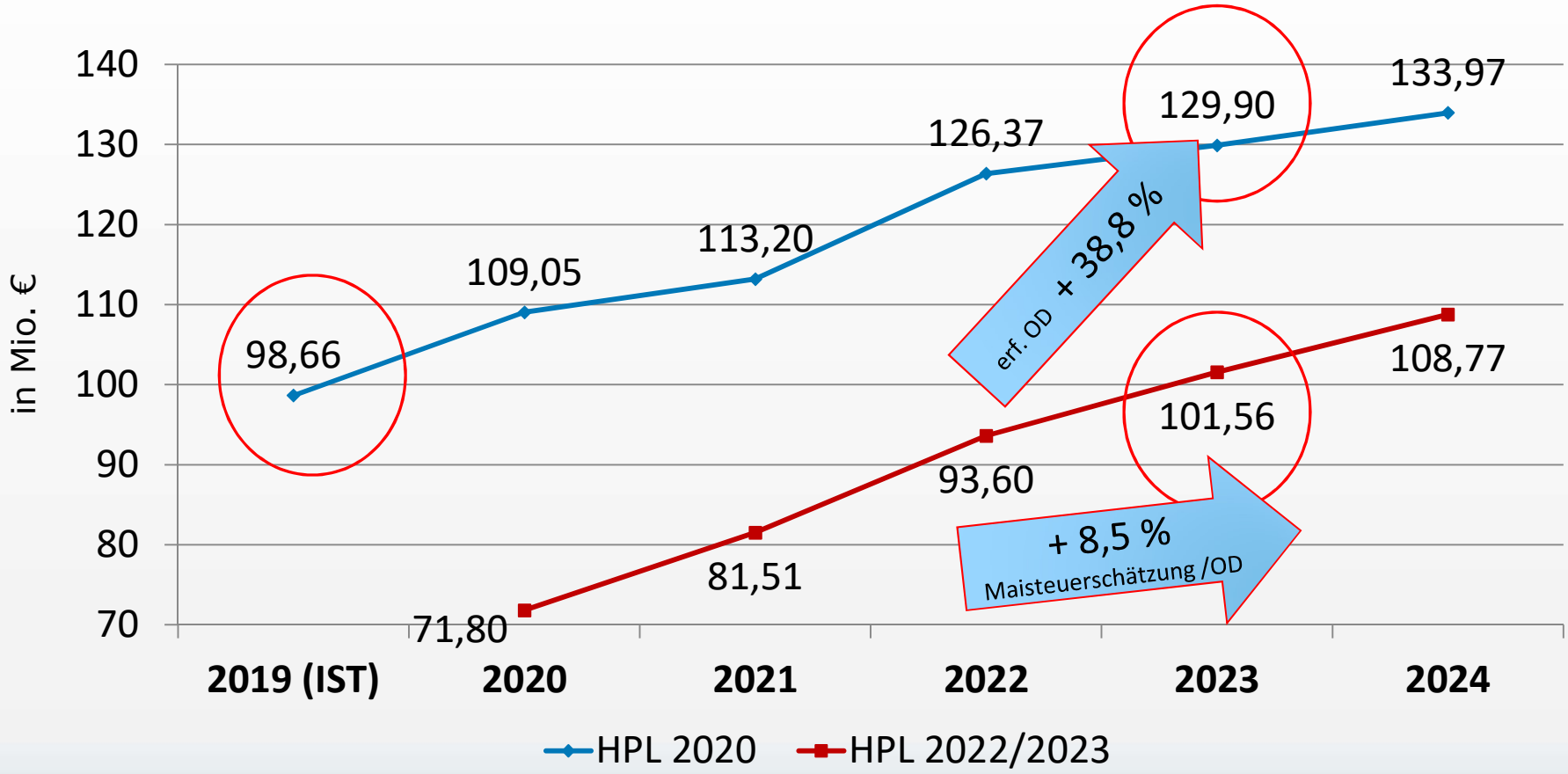


AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE

Beispiel: Gewerbesteuer



ORIENTIERUNGSDATEN VERSUS ISOLIERUNG



Fehlbetrag 2023: rd. 28,3 Mio. €

CORONA-ISOLIERUNGEN (NKF-CIG)

- Einbringung des Nachfolge-Gesetzes zum NKF-COVID-19 Isolationsgesetz am 30.06.2021 in den Landtag.
- Weitere „Isolierung" von coronabedingten Veränderungen in der Planung 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2023-2025.
- Gesetzesentwurf blendet Coronaschaden ab 2023 bei einem Doppelhaushalt aktuell aus.
- „Coronaschaden" darf als AO-Ertrag geplant werden

  (➔ kein Geldfluss, nur Bilanzposition)
- AO-Ertrag muss ab 2025 über 50 Jahre abgeschrieben werden
  (➔ Belastungen in der Zukunft
  (➔ Rückstellungen im Jahresabschluss gebildet)

CHANCEN

Chancen
Corona-Rettungsschirm für Kommunen
Auflegung weiterer Förderprogramme (für bereits etatisierte Maßnahmen)
Altlastenentschuldung
Wirtschaftliche Entwicklung nach COVID-19

!

Es ist davon auszugehen, dass Verbesserungen bei den Steuerarten keine Handlungsspielräume entstehen lassen, sondern lediglich die neuen Kassenkredite reduzieren.

RISIKEN

Risiken
Wirtschaftliche Entwicklung nach COVID-19
Anstieg Sozialaufwendungen
Asyl und Integration
Umsetzung beschlossener HSP-Maßnahmen
Schlüsselzuweisungen (Umsetzung Gutachten)
Umsetzung Grundsteuerreform
Steigende Zinsen
Schlüsselzahl 2024 Gemeindeanteil an der Einkommen-steuer und der Umsatzsteuer

ANSTEHENDE HERAUSFORDERUNGEN

- Ausbau OGS
- Bildungsentwicklungsplan
- Änderung G 8 auf G 9
- Umsetzung Baumaßnahmen bei enormen Preissteigerungen

BAUPROJEKTE

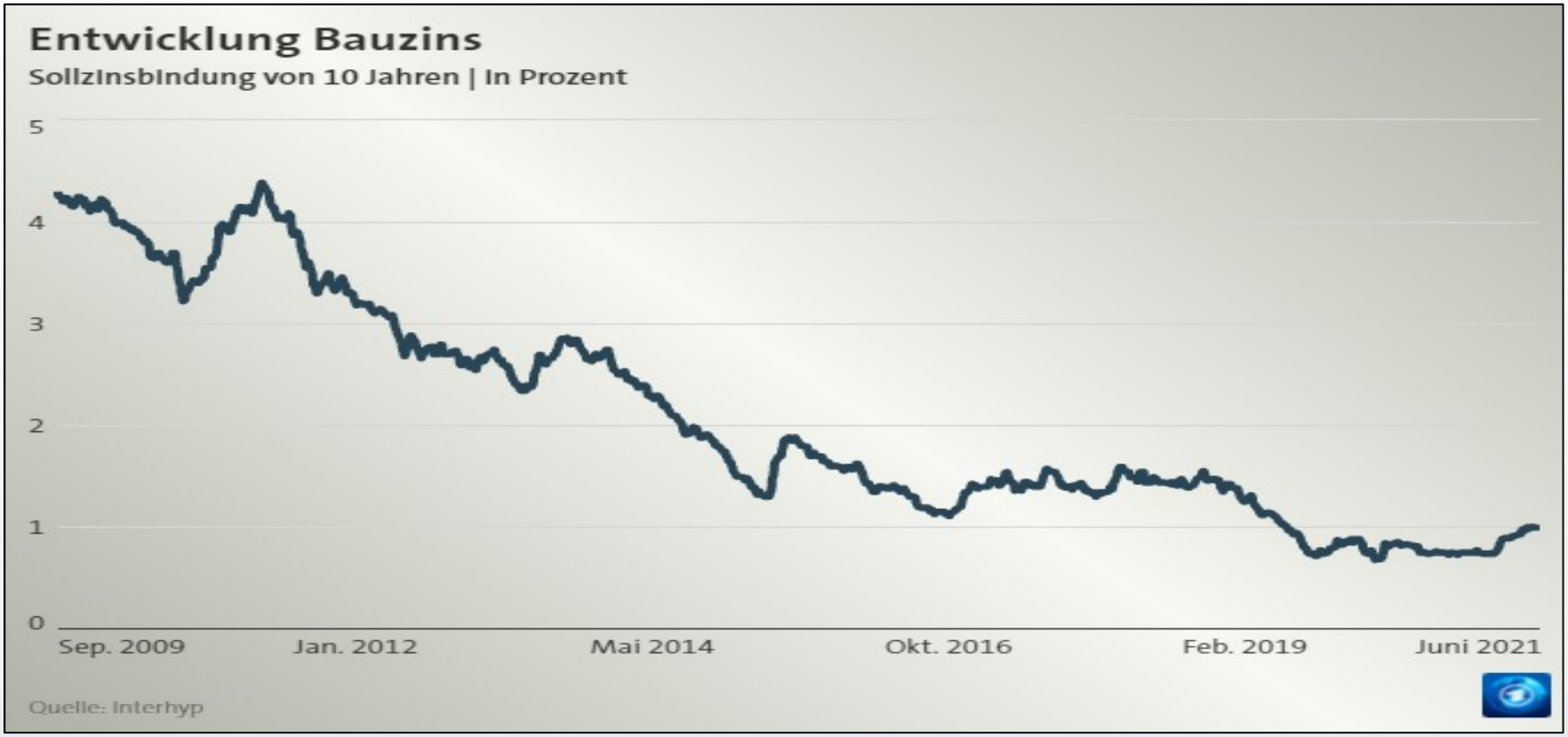
Große laufende Bauprojekte

Schulzentrum Broich
Schulzentrum Saarn
Otto-Pankok Gymnasium
Gustav-Heinemann Schule
Kunstmuseum Alte Post
GGS Augustastraße
Brüder-Grimm-Schule
GGS Heinrichstraße

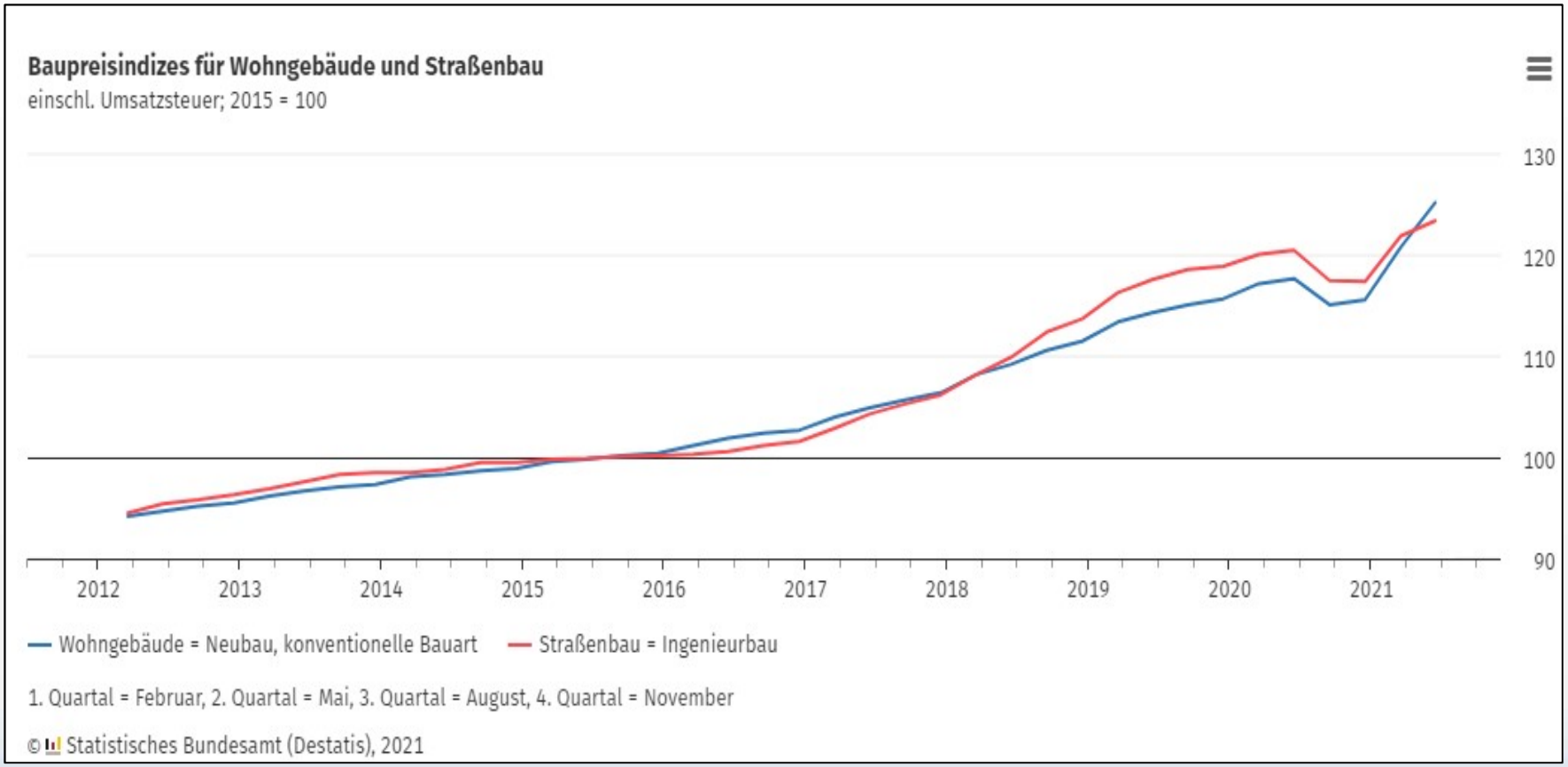


MÜLHEIM.
GEMEINSAM.
STARK.

ZINSENTWICKLUNG



BAUPREISENTWICKLUNG



FAZIT BAUPROJEKTE

Gleichbleibende Investitionssummen

stehen gestiegenen Baupreisen

ohne weitere Entlastung über den Zinsmarkt

gegenüber !

HANDLUNGSNOTWENDIGKEITEN

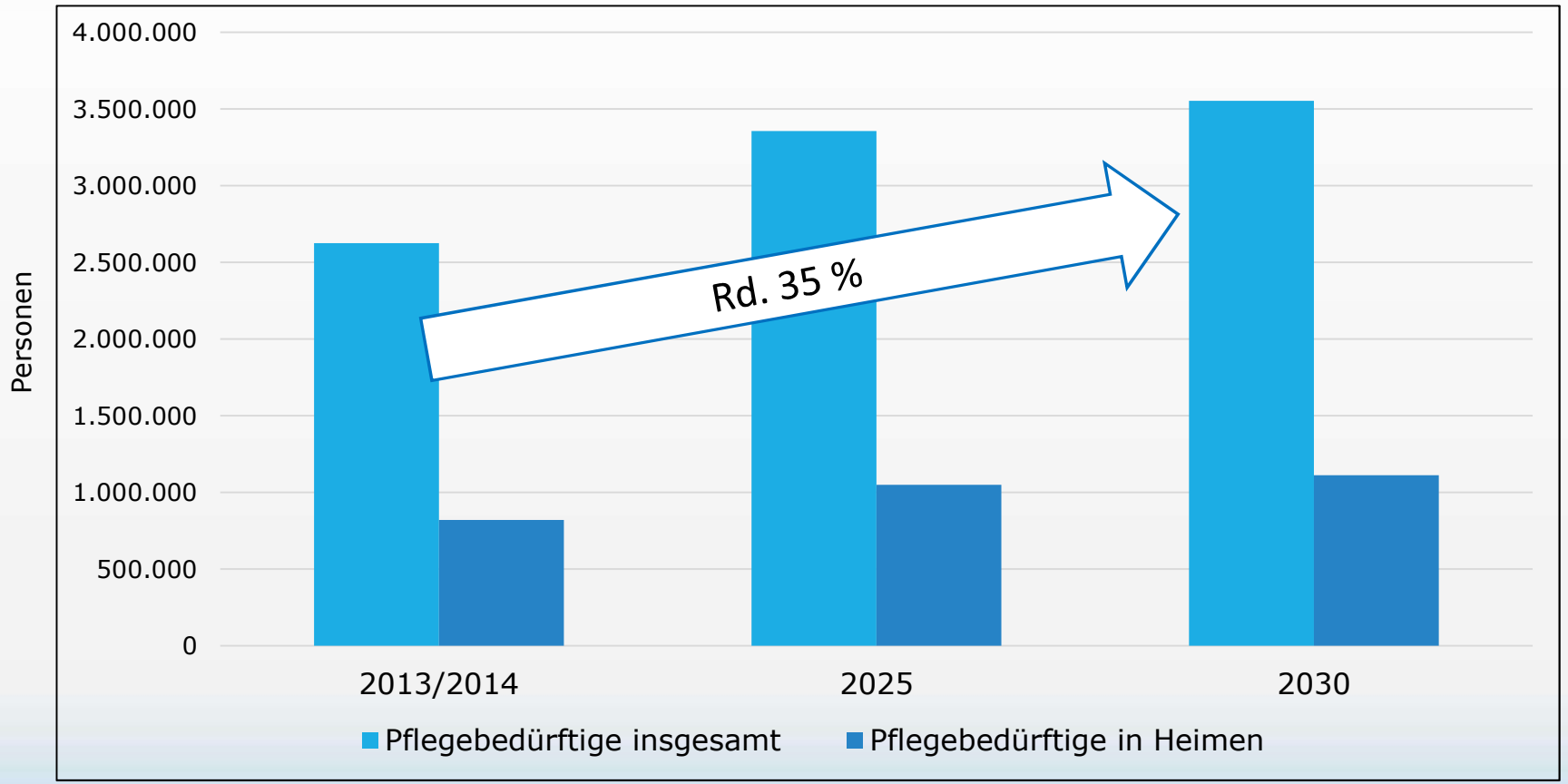
Neuausrichtung bei der langfristigen Planung von Investitionsmaßnahmen

Planung von Maßnahmen zunächst bis Leistungsphase 3 HOAI, um weitere Förderkulissen zu erreichen:

u. a.
- Sanierung GGS Oemberg, Dependance Karl-Forst-Str.
- Schule am Hexbachtal
- Turnhalle Borbecker Straße

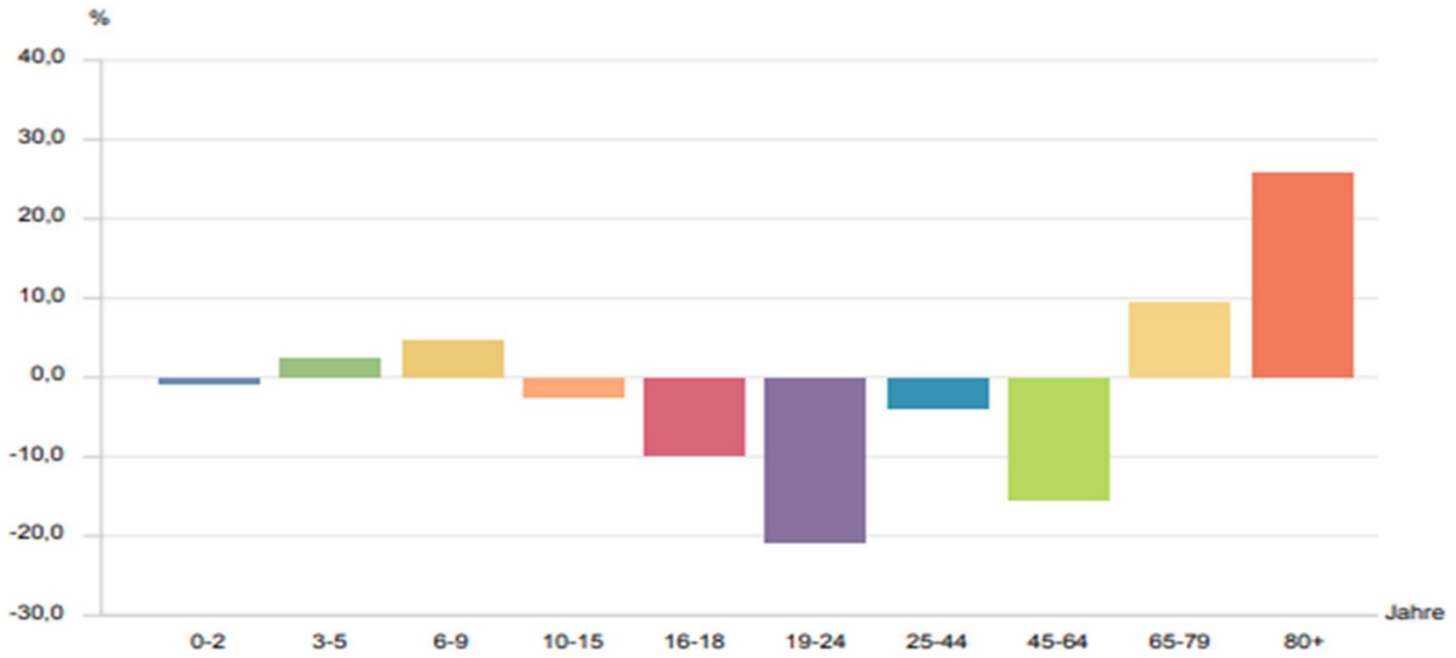
darüber hinaus auch neue Maßnahmen, u. a.
- Erweiterung Rembergschule
- GGS Oemberg
- Gymnasium Heißen

THEMEN DER ZUKUNFT:
A. HILFE ZUR PFLEGE



HILFE ZUR PFLEGE

Änderung der Altersstruktur von 2012 auf 2030 (%)

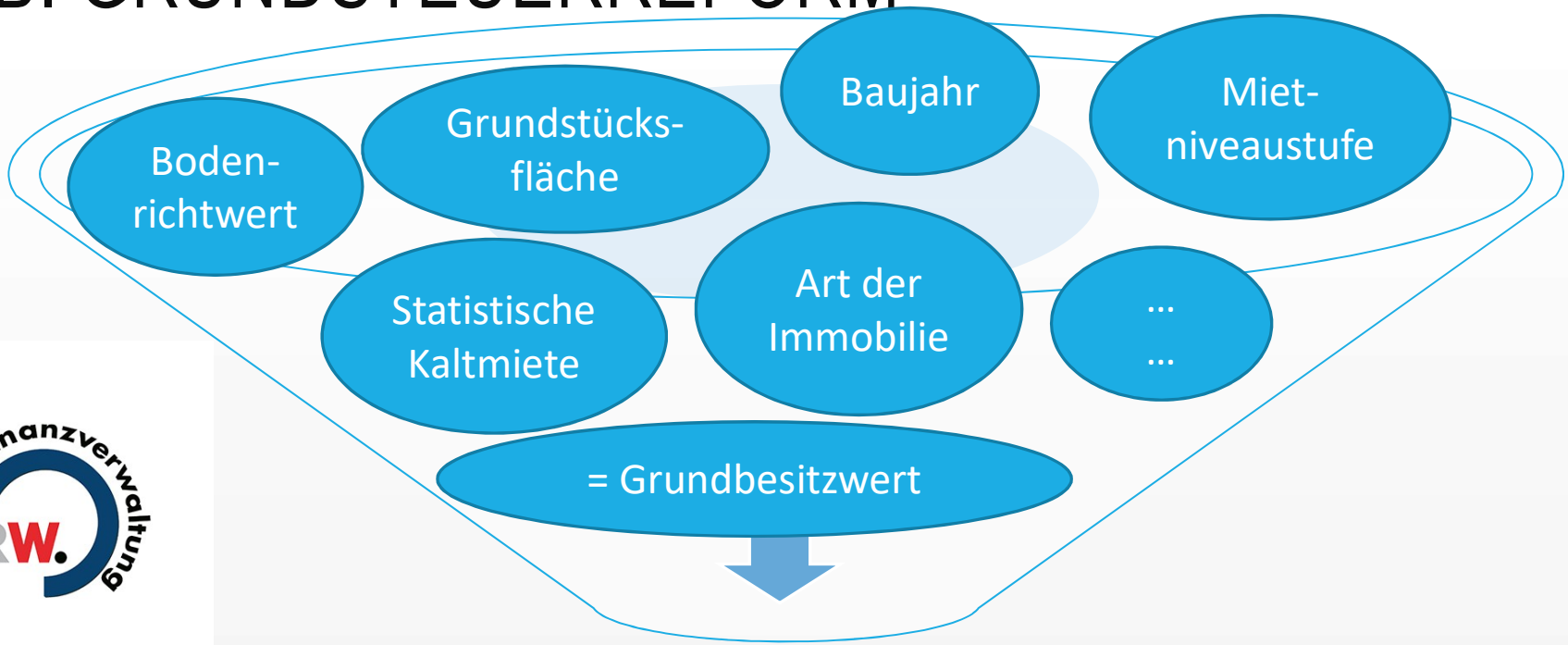


Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

HERAUSFORDERUNGEN FÜR MÜLHEIM

- Demografischer Wandel
  mehr Pflegeplätze ⟺ weniger Personal
- Altersarmut
- Rückzug privater Betreiber wegen kfm. Risiken
- Versorgungsengpass im Bereich der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung
- Investition in eigene Einrichtung als Stadt anstatt in Ausschüttungen von priv. Unternehmen

THEMEN DER ZUKUNFT:
B. GRUNDSTEUERREFORM

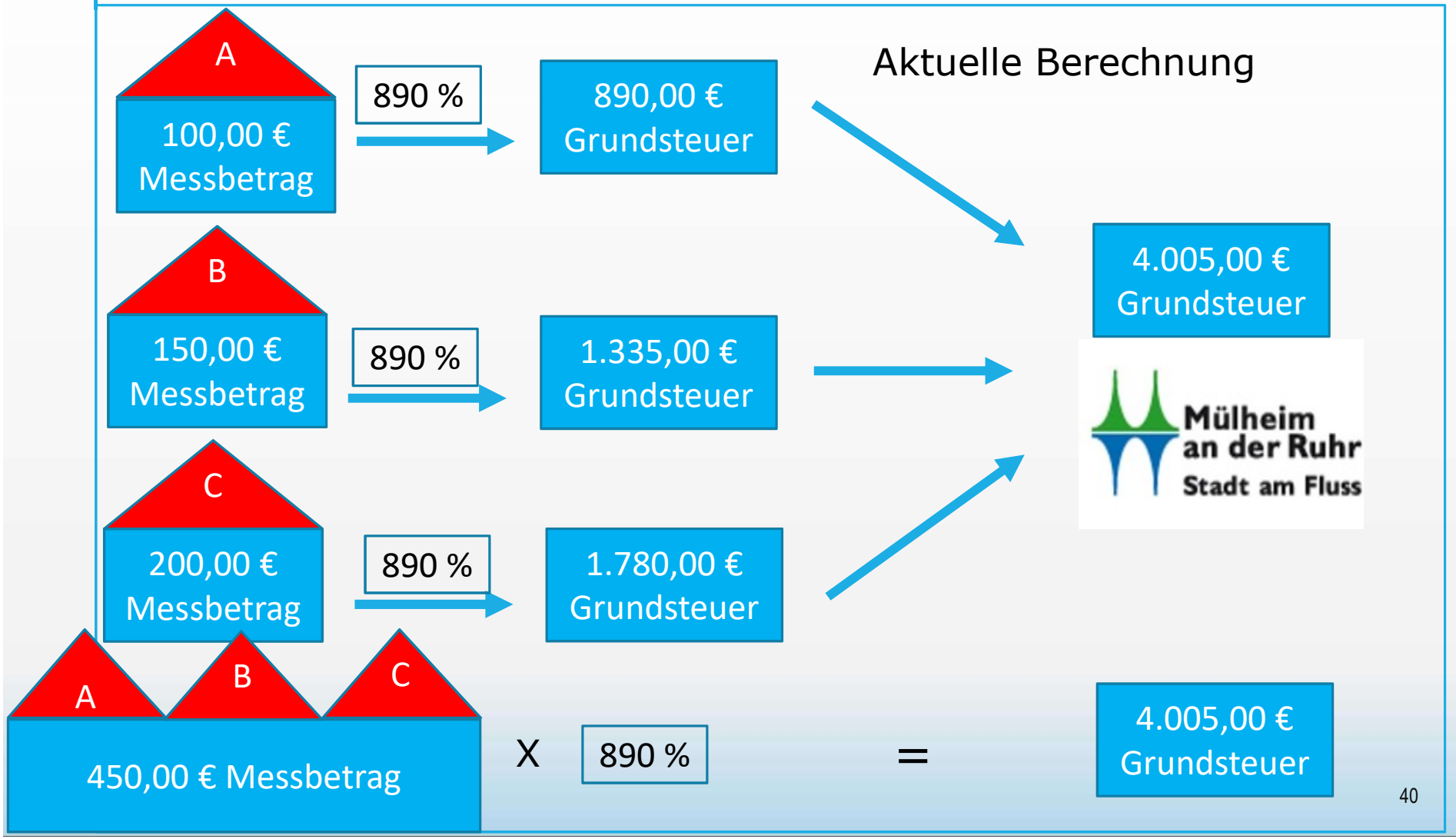


Steuermessbetrag

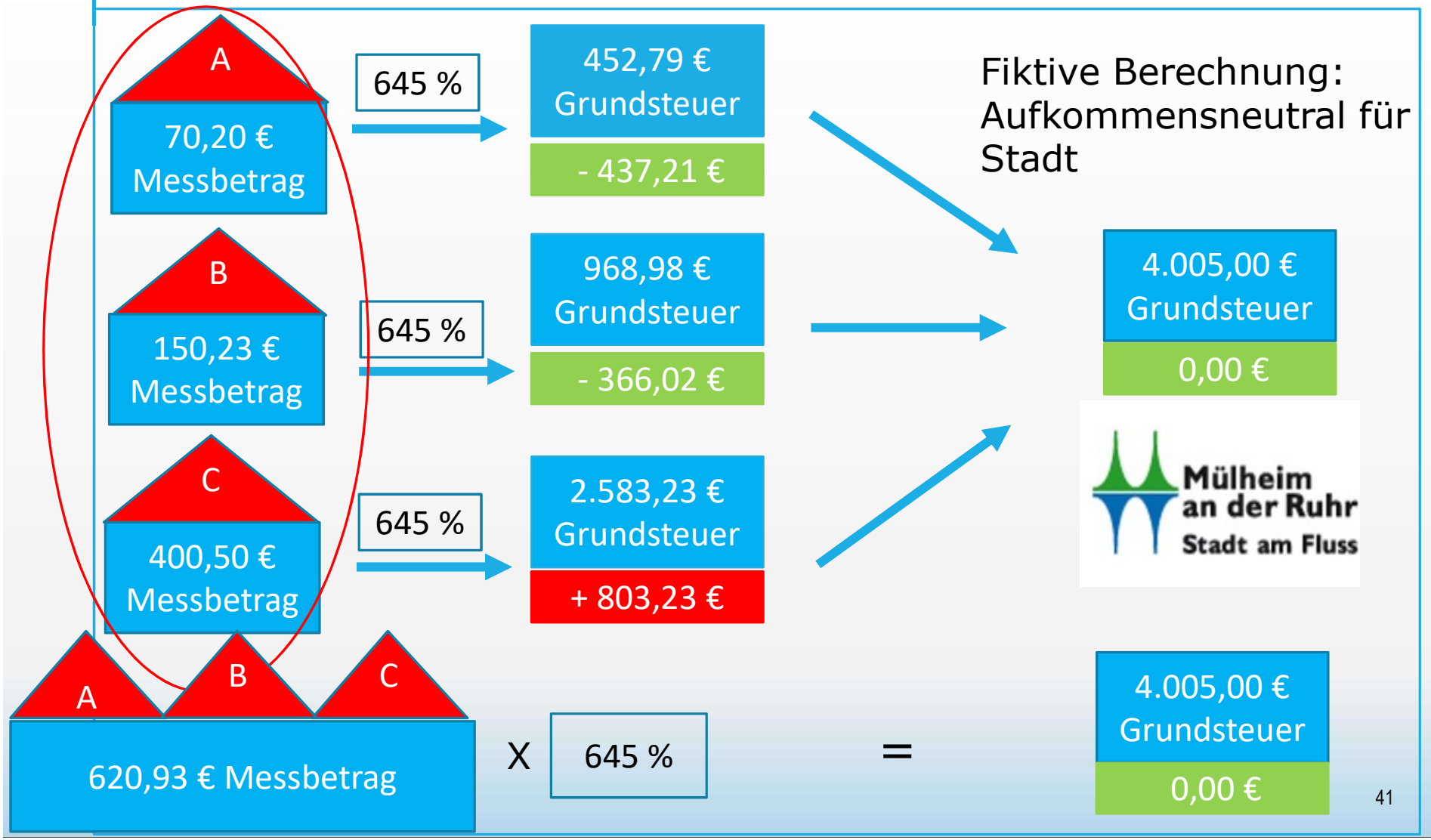
Rat der Stadt: Festsetzung Hebesatz

Steuermessbetrag x Hebesatz =
Grundsteuer

GRUNDSTEUERREFORM AM FIKTIVEN BEISPIEL



GRUNDSTEUERREFORM AM FIKTIVEN BEISPIEL

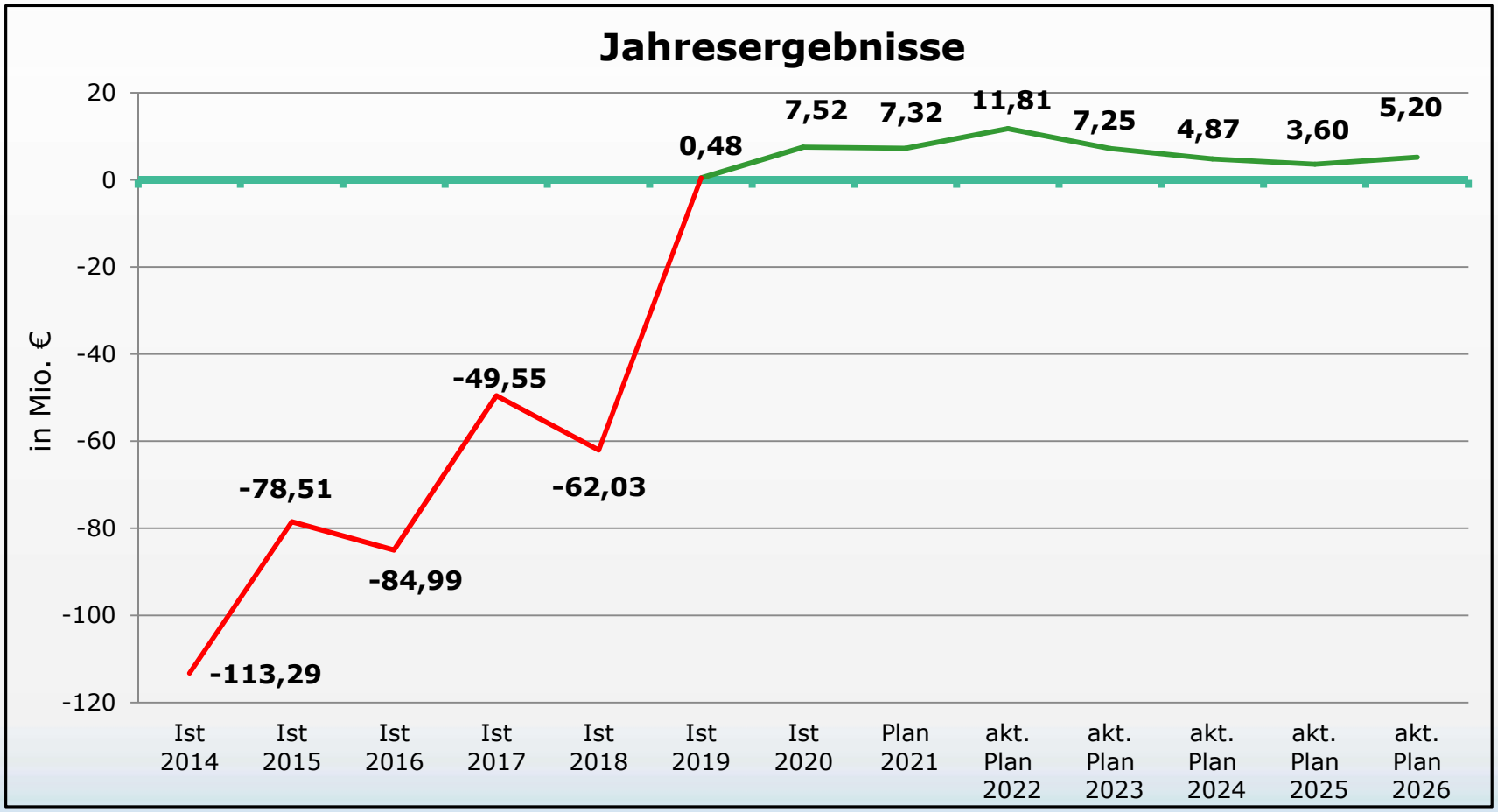


GRUNDSTEUERREFORM

Festsetzung neuer Grundsteuerhebesatz ab 2025

- Neuer Hebesatz ab Haushaltsjahr 2025 nötig aufgrund neu berechneter Messbeträge.
- Grundsteuervolumen der Stadt insgesamt darf nicht höher als nach alten Maßstäben sein = **aufkommensneutral** für Stadt.
- Land NRW plant öffentliche Bekanntgabe von neuem Maximalhebesatz pro Gemeinde.

DEN RICHTIGEN WEG NICHT VERLASSEN!



Weiterhin Ausgaben an Einnahmen orientieren!

- Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam angehen und lösen!
- Das Dezernat II steht für politische Beratungen zur Verfügung.
- Wir freuen uns auf einen regen Austausch.



Nehmen Sie gerne unser Angebot wahr, den Mülheimer Online-Haushalt zu nutzen.